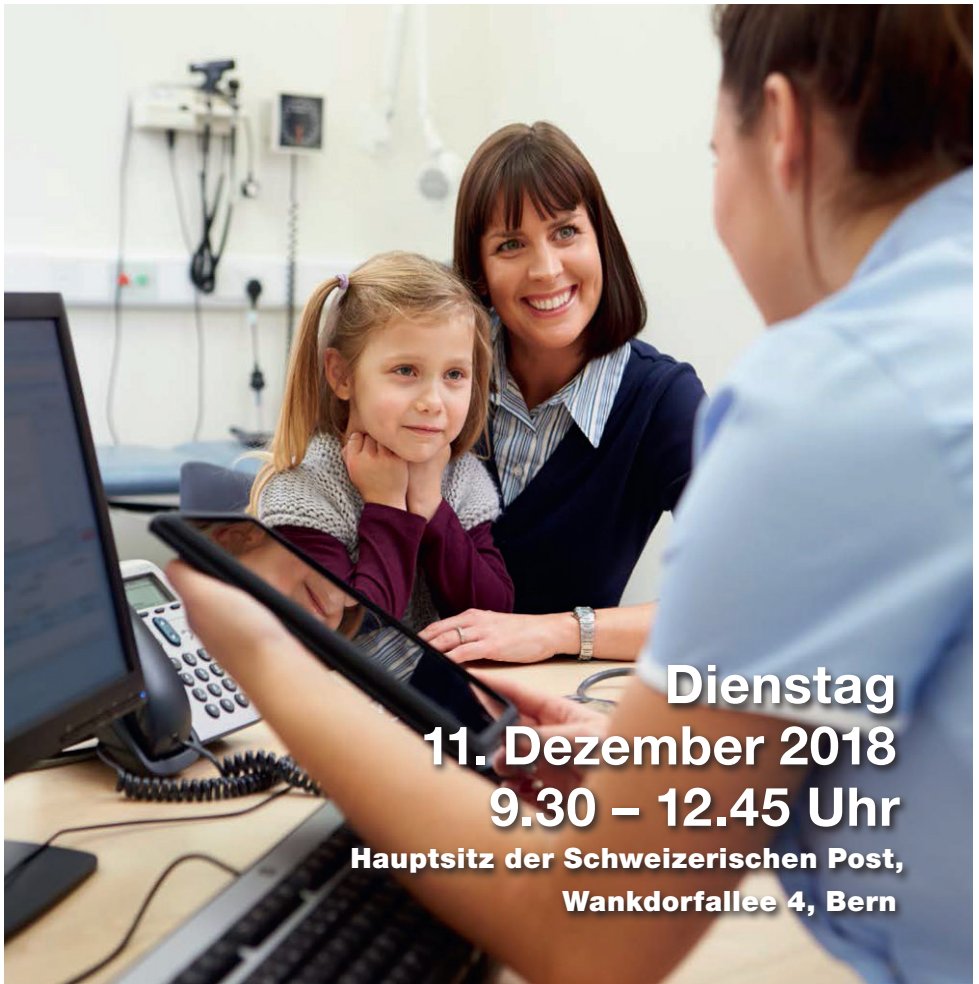


Symposium

Fördert oder erfordert das elektronische Patientendossier Gesundheitskompetenz?



Dienstag
11. Dezember 2018
9.30 – 12.45 Uhr

**Hauptsitz der Schweizerischen Post,
Wankdorffallee 4, Bern**

Fördert oder erfordert das elektronische Patientendossier Gesundheitskompetenz?

Das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPD) ist 2017 in Kraft getreten. Im Frühling 2020 wird die Nutzung des EPD für einen Teil der stationären Leistungserbringer, nämlich die Spitäler, obligatorisch. Damit besteht ab 2020 die Möglichkeit, ein eigenes EPD zu eröffnen und für das persönliche Gesundheitsmanagement zu gebrauchen. Dies kann, muss aber nicht in Kooperation mit Leistungserbringern sein.

Gemäss Gesetz soll mit dem EPD die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten gefördert werden. In der Bevölkerung ist das EPD heute als Werkzeug bei der Planung, Steuerung und Kontrolle der eigenen Gesundheit noch weitgehend unbekannt. Es stellt sich die Frage, ob Gesundheitskompetenz wie vom Gesetz gewünscht durch das EPD tatsächlich gefördert wird? Oder ist Gesundheitskompetenz bereits eine zwingende Voraussetzung zum Gebrauch des EPD? Sind Massnahmen im Bereich der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung erforderlich zur erfolgreichen und nachhaltigen Ausbreitung des EPD?

Mehrere Organisationen gehen diesen grundlegenden Fragen aktuell nach mit dem Ziel, ein «White Paper» zu veröffentlichen. Aufgearbeitet wird unter anderem, wer für die Kommunikation und allfällige Massnahmen im Dialog mit der Bevölkerung verantwortlich und kompetent ist: Die technisch-organisatorischen Verbände (Stammgemeinschaften), der Kanton im Rahmen seines Auftrags für Vorsorge und Versorgung, der Bund oder etwa weitere Akteure?

Am Symposium von Public Health Schweiz wird das laufende Projekt vorgestellt und mit Expertinnen und Experten sowie mit dem Publikum diskutiert. Damit führt Public Health Schweiz nach Veranstaltungen zum Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier im Jahr 2015, dessen Umsetzung im Jahr 2016 und die Patientensicht im Jahr 2017 die Diskussion über das EPD auch dieses Jahr weiter. Das Symposium richtet sich an Fachpersonen, Politikerinnen und Politiker, Medienschaffende sowie an interessierte Personen aus der Bevölkerung. Es bietet eine Plattform für Austausch und Networking rund um die Themen EPD und Gesundheitskompetenz. Diskutieren Sie mit!

Teilnahmegebühren

CHF 170.– für Nicht-Mitglieder

CHF 90.– für Mitglieder von Public Health Schweiz

CHF 50.- für Studierende und Doktorierende

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt via [Link](#) auf unserer Webseite.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Die Anmeldung ist verbindlich, und die Bezahlung erfolgt per Rechnung.

Der Betrag ist unabhängig vom Besuch des Symposiums zu bezahlen.

Credits

Die Veranstaltung wird von der Schweizer Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Gesundheitswesen (SGPG/FMH) für die ärztliche Fortbildung mit 2 Kreditpunkten anerkannt.

Programm

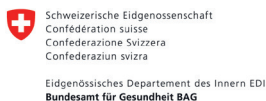
Zeit	Thema	ReferentInnen
09.30	Begrüssung	Ursula Zybach , Präsidentin Public Health Schweiz Claudia Pletscher , Leiterin Entwicklung und Innovation, Post CH AG
09.45	<i>Einleitung</i> Gesundheitskompetenz in der Schweiz Herausforderungen für die Chancengleichheit hinsichtlich der Gesundheit	Richard Benkert , Forschungsassistent, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern Caroline Gallois-Viñas , Leiterin Abteilung E-Health, kantonaler Gesundheitsdienst, Neuchâtel
10.35	<i>Präsentation der Eckpfeiler des «White Paper»</i>	Tania Weng-Bornholt , Projektleiterin «White Paper»
10.50	Pause	
11.20	<i>Diskussion des «White Paper»</i>	Nicolai Lütshg , Geschäftsführer Stammgemeinschaft eHealth Aargau, Aarau Adrian Schmid , Leiter Geschäftsstelle eHealth Suisse, Bern Isabel Perego , Projektleiterin Partner Relations, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern Barbara Gassmann , EPD-Arbeitsgruppe Patientenbefähigung, Schweizerische Stiftung SPO Patientenschutz, Zürich Barbara Weil , Allianz Gesundheitskompetenz Reinhold Sojer , Leiter Abteilung Digitalisierung / eHealth, FMH, Bern Moderation: Corina Wirth , Geschäftsführerin Public Health Schweiz
12.30	Schlussbemerkungen, Verabschiedung	Ursula Zybach , Präsidentin Public Health Schweiz Martin Fuchs , Leiter Geschäftsbereich E-Health, Post CH AG
12.45	Stehlunch	

Das Symposium wird Simultanübersetzt (f/d).

Exclusive Leading Partner:



Leading Partner:



Partner:



Mit Unterstützung von:



Public Health Schweiz

Dufourstrasse 30
CH-3005 Bern
Tel. +41 31 350 16 00
info@public-health.ch
www.public-health.ch